

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 93 (1995)

Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Partie rédactionnelle

Gemeindevertretern, mit denen gemeinsam an zukunftsweisenden Lösungen für die gemeindeeigene Energiepolitik gearbeitet werden kann.

Die Projektgruppe «Energiestadt» schlägt den beteiligten Gemeinden folgendes Vorgehen vor:

- energiepolitische Zielsetzungen für die Gemeinde, angelehnt an die Ziele von «Energie 2000»
- verbindlicher Umsetzungsplan, der die energiepolitischen Zielsetzungen konkretisiert und Gewähr bietet, dass die gesetzten Ziele auch erreicht werden
- kompetente Umsetzungsorganisation, welche den Umsetzungsplan fachgerecht realisiert
- jährliches Budget, damit die einzelnen Projekte des Umsetzungsplanes mit klar definiertem Finanzrahmen schrittweise realisiert werden können
- kontinuierliche Erfolgskontrolle, um die Fortschritte der kommunalen Energiepolitik zu erfassen und, wo nötig, rasche Korrekturen zu ermöglichen.

Verkehrsmanagement in Energiestädten

Seit 1993 bietet «Energiestadt» motivierten Gemeinden an, auch im energiepolitisch bislang ausgeklammerten Verkehrsbereich aktiv zu werden. Mit dem Projekt «Verkehrsmanagement in Energiestädten» haben sich die Pilotgemeinden Zug, Davos und Münsingen an das Konfliktfeld «Energie/Verkehr/Mobilität» gewagt, um das Energiesparen im Verkehr zu thematisieren. Weitere Gemeinden werden zur Mitarbeit aufgerufen.

Die Arbeit sieht etwa wie folgt aus: Eine Arbeitsgruppe, zusammengesetzt aus Vertretern der Gemeinde und verschiedenen Interessierten aus der Bevölkerung, macht eine Auslegeordnung zum Thema «Verkehr und Energie in der Gemeinde»: Welches sind die drängenden Probleme? Wo können Lösungsansätze liegen? Was ist bereits getan worden? Wie liesse sich Energie sparen? Bereits vorhandene Verkehrskonzepte werden mitberücksichtigt. Als Grundlage wird eine Verkehrsenergiebilanz der Gemeinde erstellt. Daraus entstehen eine Reihe von möglichen Aktionen, die kurz- bis mittelfristig zu Energieeinsparungen im kommunalen Verkehr führen. Bewusst stellen Aktionen das erste Produkt dar, nicht Konzepte. Die Umsetzung erfolgt durch Interessengruppen, durch die Gemeinde oder durch gemischte Trägerschaften. Die Arbeitsgruppe leitet die Umsetzung und sorgt für weitere Aktionen.

Besondere Bedeutung kommt im kommunalen Verkehr dem Fussgänger- und Veloverkehr zu. Münsingen hat sich deshalb zur «Velo-Ville» deklariert; eine entsprechende «Fussgänger-Stadt» wird noch gesucht.

Adresse des Verfassers:
Thomas Glatthard
dipl. Kulturingenieur ETH/SIA
Brambergstrasse 48
CH-6004 Luzern

Energiestadt

Trägerverein: Präsident Ueli Halder (WWF), zwei Gemeindevertreter, drei Vertreter Umweltorganisationen (VCS, SES, WWF), drei Vertreter der Projektorganisation. Das Projektmanagement aus acht Personen ist zuständig für die Geschäftsabwicklung.

Energiestadt teilt sich in drei Bereiche auf

- Energiestadt-Inspiration (Auftraggeber: E2000, Ressort öffentliche Hand)
- Verkehr & Energie (Auftraggeber: E2000, Ressort Treibstoffe)
- Klimaschutz (Auftraggeber: BUWAL)

Energiestädte Verkehr & Energie: Zug, Davos, Münsingen

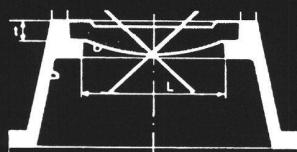
Energiestädte Klimaschutz: Schaffhausen, Olten, Birsfelden, Lenzburg

weitere Energiestädte:

Aarau	Langenthal
Arbon	Luzern
Arlesheim	Magden
Baden	Montreux
Bretigny-sur-	Neuchâtel
Morrens	Opfikon
Brugg	Rheinfelden
Frauenfeld	Spiez
Grenchen	Sursee
Hombrechtikon	Vevey
Horw	Wil
Kriens	Windisch

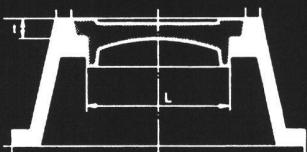
Mehr Sicherheit im Strassenverkehr mit **Chrétien-Polygonkappen**

Bisher:



Deckel nur eingelegt

Verbesserte Ausführung:



Deckel geführt



seit 1883

Chrétien & Co.
Eisen- und Metallguss
4410 Liestal

Tel. 061/921 56 56
Fax 061/922 07 56